



Nun kann vor dem Industriegebäude tüchtig mit dem Rangieren begonnen werden.



Sind die Wände einmal zusammen gebaut und fixiert, kann man hinter die Montage der Dachteile gehen. Wenn das Gebäude lang ist, besteht das Dach aus verschiedenen Dachplatten.

Bei solchen Gebäuden ist das Dach das wichtigste Bauteil, das auch am meisten beachtet wird, weil man es stets von oben sieht, es sei denn, die Anlage befindet sich sehr hoch oben. Normalerweise färbe ich das Dach in einem leichten Grauton ein. Nach dem Trocknen bringe ich dunkleres Grau auf, um etwas Schmutz auf dem Dach nachzubilden. Abluftkamine auf dem Dach werden schwarz eingefärbt, damit diese Details auch gut zur Geltung kommen.

Anbringen von Details

Das Gebäude wurde ergänzt durch verschiedene Rohre, die ich aus Teilen von Evergreen bastelte, um so meinem Gebäude eine etwas besondere Note zu verleihen. Man kann aus vielen Rohrtypen auswählen. Solche Kunststoffteile sind in vielen Hobbygeschäften verfügbar. Gitter sind ebenso in verschiedenen Dimensionen mit ganz unterschiedlichen Formen der Gitterstruktur zu haben. Rechteckige, quadratische, runde Strukturen sind meist vorhanden.

Die Figuren sind von Preiser, das rollende Material auf den Bildern von Piko und Roco.

Zeitbedarf

Um das Hauptgebäude herzustellen, waren etwa vier Stunden aufzuwenden. Nicht eingerechnet sind die Trocknungszeiten der Klebstoffe und der Farben. Das Nebengebäude mit der Gleisfahrt war in etwa zwei Stunden fertig, auch hier ohne Berücksichtigung der Trocknungszeiten von Farbe und Klebstoff.

Zusatzinformation

Um sich über Pikstuff-Produkte schlau zu machen, konsultiere man www.rixdproducts.com

DPM-Produkte werden von Woodland Scenics vertrieben. Ein Video zeigt den Zusammenbau von Bausätzen unter:
www.woodlandsenics.com/show/video/ConstructingDPMKits

Testfahrt vor dem Einbringen des Schotters ins Gleisbett und vor Beginn der Umgebungsarbeiten.